

Verladeanweisung 5 (Fremdfahrzeuge)

Mischladung

(Gewicht max. je 720 kg)

Blatt 1

1. Ladefläche muss sauber, besenrein und im Winter eisfrei sein.
2. Die Folierung der Ladeeinheiten muss funktionsfähig und unbeschädigt sein.
3. Die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs sind zu beachten. Bei jedem Fahrzeug muss die Lastverteilung eingehalten werden.
4. Es muss rutschhemmendes Material (RhM) zwischen Ladefläche und Ladung verlegt werden. Dieses muss eine Mindeststärke von ≥ 3 mm (z.B. Gummigranulat Reibbeiwert $\mu \geq 0,60$ (Holzpalette/Boden)) aufweisen. Die RhM müssen so verlegt werden, dass kein Kontakt der Ladung zur Ladefläche besteht.
Alternativ:
➤ Rutschhemmender Ladeboden mit einem Reibbeiwert $\mu \geq 0,60$ (Holzpalette/Ladeboden)

5. Für die Sicherung der Ware dürfen nur unbeschädigte und zugelassene Zurrmittel (siehe Kennzeichnung am Zurrmittel) verwendet werden. Diese müssen folgende Spezifikationen aufweisen:
LC ≥ 2.000 daN nach DIN EN 12195-2,
S_{HF} Ratsche = 50 daN,
S_{TF} Ratsche ≥ 500 daN

Die Zurrpunktfestigkeit (≥ 2.000 daN) am Fahrzeug ist zu beachten.



Kennzeichnungsetikett

6. Bei allen Übergängen müssen stabile **Kantenschoner** verwendet werden, um eine Beschädigung des Zurrmittels zu verhindern und um die Zurrkräfte besser übertragen zu können.

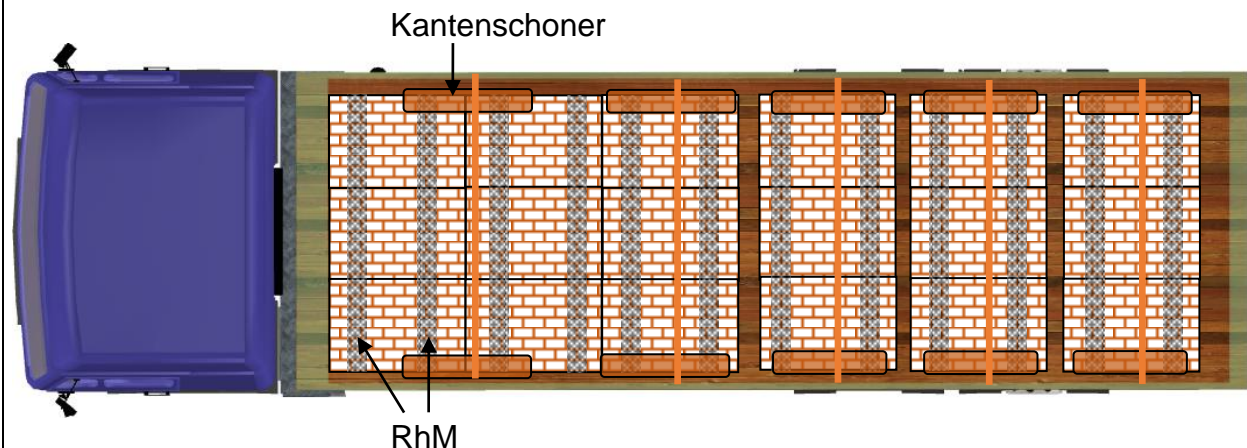
- Es können unterschiedliche Längen von Kantenschonern verwendet werden (1m bzw. 2m).



Verladeanweisung 5 (**Fremdfahrzeuge**) Mischladung (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 2

7. Die Ziegelpaletten werden, abhängig vom Gewicht und den zul. Achslasten, ab der Stirnwand 2-fach bzw. 3-fach nebeneinander verladen.
- Es muss rutschhemmendes Material (RhM) (alternativ: rutschhemmender Boden) verlegt werden.
 - **Die Ladeeinheiten benötigen seitlich zueinander zwingend Formschluss.**
 - Jede Ladungsreihe wird niedergezurrt.

Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** und Ladeeinheiten **ohne Formschluss** in Fahrtrichtung



- Die Zurrmittel müssen leicht versetzt, jeweils zur hinteren Palette, angebracht werden.
- Bei in Fahrtrichtung formschlüssig verladenen Ziegelpaletten können über ein Zurrmittel und Kantenschoner jeweils zwei Reihen gesichert werden.

Positivbeispiel



Negativbeispiel



Verladeanweisung 5 (**Fremdfahrzeuge**)

Mischladung

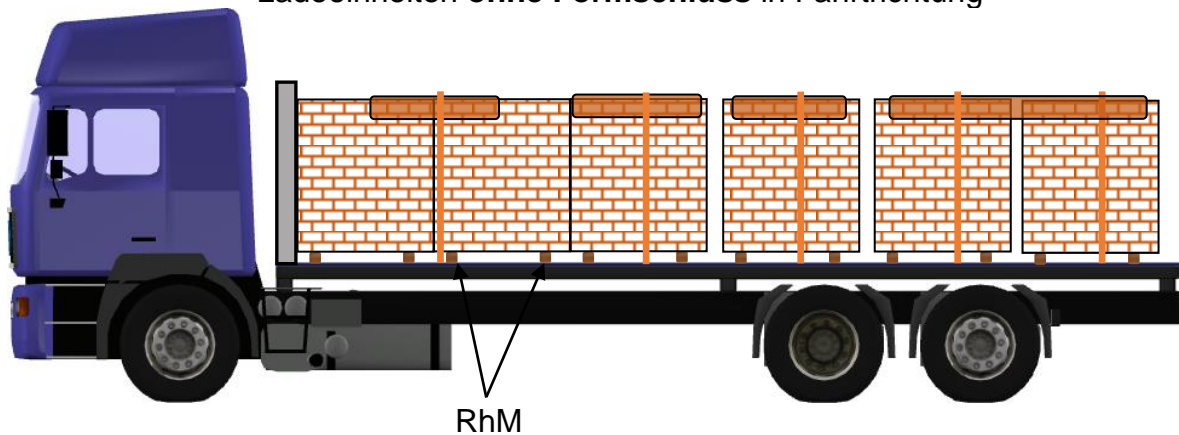
(Gewicht max. je 720 kg)

Blatt 3

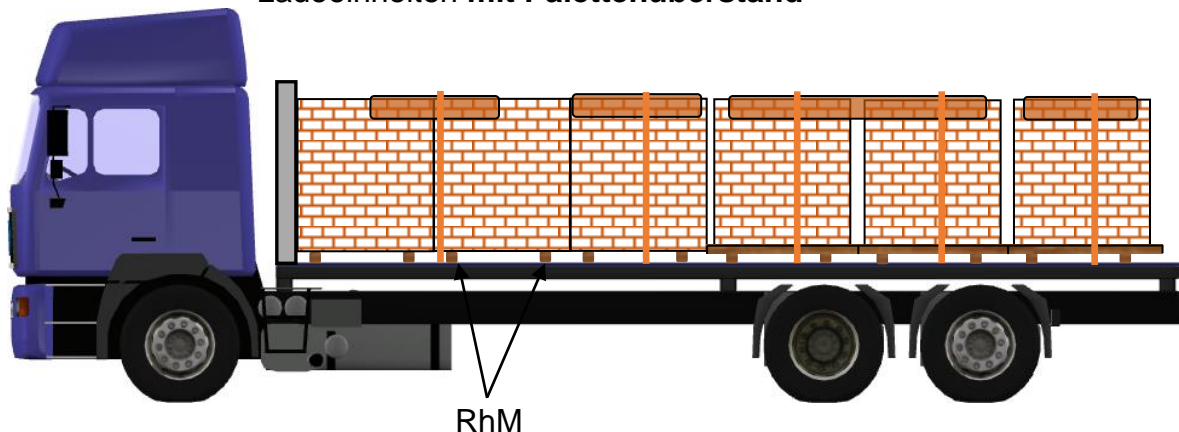
7.2 Seitenansicht der Verladung (z.B. Kantenschoner 1m bzw. 2m lang). Bei Ladeeinheiten mit Palettenüberstand muss ebenfalls jede Reihe niedergezurrt werden.

- **Die Ladeeinheiten benötigen seitlich zueinander zwingend Formschluss.**
- Die Paletten mit Formschluss in Fahrtrichtung sind als erstes zu verladen.

Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** und Ladeeinheiten **ohne Formschluss** in Fahrtrichtung



Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** und Ladeeinheiten **mit Palettenüberstand**



DEKRA-Sachverständiger



Michael Guertner

Master of Science (M.Sc.)

DEKRA Automobil GmbH
Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse /
Ladegutsicherung
Am Mittleren Moos 45
D-86167 Augsburg
Tel.: 00 49 / 821 / 7 48 92-47 Fax: -50
Mobil: 0163 / 43 60 718
E-Mail: michael.guertner@dekra.com